

Inhaltsübersicht

- 1 Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext**
- 2 Überlassungshöchstdauer**
- 3 Grundsatz der Gleichstellung**
- 4 Tarifverträge in der Zeitarbeit**
- 5 Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde**
- 6 Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer**
- 7 Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer**
- 8 Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde**
- 9 Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag**
- 10 Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft**
- 11 Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)**
- 12 Das Arbeitszeitgesetz**
- 13 Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall**
- 14 Feiertagsvergütung**
- 15 Bezahlter Erholungsurlaub**
- 16 Befristungsmöglichkeiten**
- 17 Die Abmahnung**
- 18 Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Hinweise zur Schreibweise:

Die in diesem Seminarordner verwendeten Bezeichnungen, wie z. B. „Arbeitnehmer, Zeitarbeitnehmer, Mitarbeiter“ umfassen sowohl Frauen und Männer als auch intersexuelle Menschen. Selbstredend respektieren die Autoren dieses Seminarordners die Vielfalt menschlichen Daseins und das Streben der Gesellschaft nach einer größeren Geschlechtergerechtigkeit. Die undifferenzierte Schreibweise dient allein der besseren Lesbarkeit der Beiträge.

Einführung // ZDF // Gesetzestext Kapitel 1



1	Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext	5
1.1	Arbeitnehmerüberlassung	5
1.2	Grundlagen der Kalkulation	7
1.3	Kennzahlen der Bundesagentur für Arbeit	10
1.3.1	Insgesamt mehr als 10.000 „Verleihbetriebe“	10
1.3.2	Gesamtzahl der Leiharbeitnehmer	11
1.3.3	TOP 7 der ausgeübten Tätigkeiten	12
1.3.4	Anforderungsniveau der Tätigkeiten	13
1.4	Führende Personaldienstleistungsunternehmen	14
1.5	AÜG – der vollständige Gesetzestext	15



2	Überlassungshöchstdauer	33
2.1	Arbeitnehmerbezug	33
2.2	Unternehmensbezug	34
2.3	Sonderregelungen	35
2.4	Abweichung durch Tarifvertrag	36
2.5	Fristenberechnung	45
2.6	Rechtsfolgen	55
2.7	Festhaltungserklärung	56



3	Grundsatz der Gleichstellung	61
3.1	Einleitung	61
3.2	Equal Treatment	62
3.2.1	§ 8 Abs. 1 AÜG - Grundsatz der Gleichstellung ohne Anwendung eines Tarifvertrages der Zeitarbeit	62
3.2.2	§ 8 Abs. 3 AÜG - Drehtürregelung	63
3.3	Equal Pay	65
3.3.1	§ 8 Abs. 2 AÜG - Abweichung durch Tarifvertrag	65
3.3.2	§ 8 Abs. 4 Satz 1 - Abweichung von der Gleichstellung hinsichtlich des Arbeitsentgelts für die ersten neun Monate einer Überlassung	65
3.3.3	Tarifvertragliche Abweichung durch stufenweise Heranführung - Branchenzuschläge	66
3.3.4	Equal Pay: Voraussetzungen und Bestandteile	67
3.3.5	Gesamtvergleich	71
3.4	Überblick Equal Treatment versus Equal Pay	75
3.5	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen den Grundsatz der Gleichstellung	76
3.6	Auskunftsanspruch des Zeitarbeitnehmers	76
3.7	Weitere Pflichten des Kunden gegenüber dem Zeitarbeitnehmer	77



4	Tarifverträge in der Zeitarbeit	81
4.1	„Tariflandschaft“	81
4.2	Tarifbindung	81
4.3	Verhältnis Tarifregelungen zu Arbeitsgesetzen	82
4.4	Unionsrechtliche Anforderungen: Urteil BAG 5 AZR 143/19	83
4.5	Fachliche Weisungen der BA zu „Tarifvertrag“	84
4.6	Rechtsprechung	89
4.6.1	Inbezugnahme der Zeitarbeitstarifverträge BAG vom 16.10.2019	89
4.6.2	Anrechnung übertariflicher Zulagen	91
4.7	BAP/DGB- und iGZ/DGB-Tarifwerk jeweils bis 31.12.2025	92
4.7.1	BAP/DGB - MTV << >> iGZ/DGB – MTV digitale Tabelle	92
4.7.2	BAP/DGB – ERTV << >> iGZ/DGB – ERTV digitale Tabelle	93
4.7.3	BAP/DGB – ETV << >> iGZ/DGB – ETV digitale Tabelle	93
4.8	DGB/GVP-Tarifwerk ab 01.01.2026 Hand-Out	94
4.9	Tarifverträge über Branchenzuschläge	95
4.9.1	Tarifangleichung durch Branchenzuschläge	95
4.9.2	System der Tarifverträge über Branchenzuschläge (TV BZ)	96
4.9.3	Elf TV BZ plus Organisationsbereiche der Gewerkschaften	108
4.9.3.1	TV BZ ME	108
4.9.3.2	TV BZ HK	114
4.9.3.3	TV BZ TB	122
4.9.3.4	TV BZ Chemie	129
4.9.3.5	TV BZ Kunststoff	137
4.9.3.6	TV BZ Kautschuk	143

4.9.3.7	TV BZ PE - gewerblich	149
4.9.3.8	TV BZ KS	155
4.9.3.9	TV BZ PPK	161
4.9.3.10	TV BZ Druck - gewerblich	167
4.9.3.11	TV BZ Eisenbahn	173
4.10	Tarifentgelttabellen BAP / DGB und iGZ / DGB	180
4.10.1	Tabelle der Basisentgelte	180
4.10.2	Tarifentgelttabellen mit Branchenzuschlägen für die Jahre 2024 und 2025 digital	181



5	Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde	185
5.1	Erlaubnispflicht / Erlaubnisurkunde	185
5.2	Gebührenpflicht	187
5.3	Kettenüberlassung ist verboten!	188
5.4	Antragsverfahren zur Erteilung der AÜG-Erlaubnis	191
5.4.1	Unterlagen für einen Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis – Schreiben der Erlaubnisbehörde	192
5.4.2	Inhaber einer Erlaubnis	194
5.4.3	Zuverlässigkeitsprüfung	194
5.4.4	Befristung der Erlaubnis	194
5.4.5	Unbefristete AÜG-Erlaubnis	195
5.4.6	Erlöschen der Erlaubnis	195
5.5	Kontrolle der Personaldienstleister durch die BA	195
5.5.1	Status Quo der Erlaubnisbehörde	196
5.5.2	Aktenprüfung / Revision	196
5.5.3	Durchführung Auskunftersuchen	197
5.5.4	Prüfbericht von der Agentur für Arbeit Kiel	200
5.5.5	Beschwerde eines Zeitarbeitnehmers	205
5.5.6	Ermittlungsverfahren wegen Verdachts einer Ordnungswidrigkeit	206
5.6	Beispiele für Beanstandungen aus BA-Prüfberichten	207
5.6.1	Arbeitsvertrag	207
5.6.1.1	Pflichtangaben gem. § 11 (AÜG)	207
5.6.1.2	Befristungsabrede nach § 14 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	207

5.6.1.3	Probezeit bei Befristung	208
5.6.1.4	Befristung nach TzBfG	208
5.6.2	Informationspflicht gem. § 11 AÜG	208
5.6.3	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	209
5.6.3.1	Pflichtangaben gem. § 12 AÜG	209
5.6.3.2	Schriftformerfordernis gem. § 12 AÜG i. V. m. §§ 126, 126a BGB	209
5.6.3.3	Konkretisierung gem. § 12 AÜG	209
5.6.4	Überlassungshöchstdauer gem. § 1b AÜG	209
5.6.5	Tarifvertragliche Bestimmungen BAP // iGZ	210
5.6.5.1	Eingruppierung gem. §§ 2 und 3 ERTV BAP // iGZ	210
5.6.5.2	Durchschnittsberechnung gem. § 13.3 MTV BAP // § 6a MTV iGZ	210
5.6.5.3	Jahressonderzahlung gem. § 15 MTV BAP // § 8 MTV iGZ	210
5.6.5.4	Kündigungsfrist gem. §§ 9.3 – 9.6 MTV BAP // § 2.2 MTV iGZ	211
5.6.6	Urlaubsgewährung nach Tarif und Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)	211
5.6.6.1	Urlaubsabgeltung	211
5.6.6.2	Mindesturlaub bei Ausscheiden in der zweiten Jahreshälfte	211
5.6.7	Entgeltfortzahlung an Feiertagen gem. Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG)	211
5.6.7.1	Vergütung nach Lohnausfallprinzip (LAP)	211
5.6.8	Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG)	212
5.6.8.1	Überschreitung der Höchstarbeitszeit gem. § 3 ArbZG	212
5.6.8.2	Aufzeichnung Arbeitszeit	212
5.6.9	Garantielohn gem. § 11 Abs. 4 AÜG	212
5.6.9.1	Unbezahlte Freistellung // unbezahlter Urlaub	212
5.6.9.2	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	213
5.6.9.3	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	213
5.6.10	Lohnabzug / Lohneinbehalte	214
5.6.10.1	Konventionalstrafe	214
5.6.10.2	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	214
5.6.10.3	Strafzettel	214
5.7	Ordnungswidrigkeiten // Bußgeldkatalog	218



6	Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer	225
6.1	Nachweis und Arbeitsvertrag	225
6.1.1	§ 11 Abs. 1 AÜG	225
6.1.2	Nachweisgesetz (NachwG) auszugsweise und bearbeitet	225
6.1.3	Textform ausreichend?	228
6.2	Das behördliche Merkblatt der BA	230
6.3	Arbeitsvertrag und Merkblatt in der Muttersprache	230
6.4	Weitere Informationspflichten des Personaldienstleisters gemäß § 11 AÜG	231
6.5	Informationspflicht gemäß § 33 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	233
6.6	Annahmeverzug des Arbeitgebers	233
6.6.1	Gesetzliche Regelung im AÜG	233
6.6.2	Beispiel	234
6.6.3	Voraussetzung des Annahmeverzuges	234
6.6.4	Angebot der Arbeitsleistung	234
6.6.5	Landesarbeitsgericht Hamm, Urteil vom 09.03.2012, 13 Sa 1742/11	234
6.6.6	Pflichten des Zeitarbeitnehmers während Nichteinsatzzeiten	235
6.6.6.1	Telefonische Meldepflicht	235
6.6.6.2	Telefonische Erreichbarkeit des Zeitarbeitnehmers	235
6.6.6.3	Persönliches Erscheinen in der Geschäftsstelle	235
6.6.7	„Bezahlte Wartezeit“ / „Garantiestunden“	235

6.6.8	Arbeitszeitkonten / Regelungen in den Zeitarbeits-Tarifverträgen	236
6.6.9	Unbezahlter Urlaub	236
6.7	Leistungsverweigerungsrecht bei Arbeitskampf	237
6.7.1	§ 11 Abs. 5 AÜG	237
6.7.2	Tarifliche Regelungen	239
6.7.3	Bundesverfassungsgericht	239
6.8	Vergütungspflicht für Wege- und Umkleidezeiten	240
6.8.1	Reise-/Fahrzeiten zur auswärtigen Arbeitsstelle	240
6.8.1.1	Abweichende tarifliche Bestimmungen	241
6.8.1.2	BAP-DGB Tarifwerk	241
6.8.1.3	iGZ-DGB Tarifwerk	241
6.8.2	Zeitaufwand für das An- und Ablegen vorgeschriebener Dienstkleidung	242
6.8.2.1	Persönliche Schutzausrüstung	243
6.8.2.2	Abweichende tarifliche Bestimmungen	243
6.8.2.3	BAP-DGB Tarifwerk	243
6.8.2.4	iGZ-DGB Tarifwerk	243
6.9	Arbeitsschutz	243
6.9.1	§ 11 Abs. 6 AÜG	244
6.9.2	Begriff und Zweck des Arbeitnehmerschutzrechtes	244
6.9.3	Arbeitssicherheit	244
6.9.4	Arbeitsmedizinische Vorsorge	245
6.9.5	Haftung des Arbeitgebers	246
6.9.6	Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	247
6.9.7	Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren für Zeitarbeitnehmer gem. § 2a Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG)	248



7	Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer	253
7.1	Einleitung / Vorbemerkungen	253
7.1.1	„one-stop-government“ Verfahren“	253
7.1.2	Aufenthaltstitel – Erwerbstätigkeit gestattet	253
7.1.3	Zugang zum Arbeitsmarkt	253
7.2	Zustimmungserfordernis der BA schließt die Beschäftigung als Zeitarbeitnehmer aus!	254
7.3	Verschlechterungen für Personaldienstleister seit 1. März 2020 gegenüber dem vorherigen /alten Ausländerrecht	254
7.3.1	Keine zustimmungsfreie Beschäftigung von Absolventen deutscher Hochschulen als akademische Fachkräfte in Mangelberufen	254
7.4	Freizügigkeitsberechtigte EU-Bürger, Bürger aus EWR-Staaten sowie deren Familienangehörige und Schweizer	254
7.4.1	EU-Bürger	254
7.4.2	Bürger aus EWR-Staaten	254
7.4.3	Familienangehörige	254
7.4.4	Staatsangehörige der Schweiz	255
7.4.5	Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs / Folgen des BREXIT	255
7.5	Drittstaatsangehörige	255
7.5.1	Pflichten des Arbeitgebers bezüglich Aufenthaltstitel und erlaubter Erwerbstätigkeit	255
7.5.2	Passpflicht	256
7.5.3	Prüfung des Arbeitgebers bzgl. Passgültigkeit	257

7.5.4	Unbefristete Aufenthaltstitel – uneingeschränkt zulässige Erwerbstätigkeiten	257
7.5.4.1	Niederlassungserlaubnis - § 9 AufenthG	257
7.5.4.2	Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte - § 18c AufenthG	257
7.5.4.3	Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU - 9a AufenthG	258
7.5.5	Legal Aufenthalt und Erwerbstätigkeiten ohne Aufenthaltstitel	258
7.5.5.1	Aufenthaltsgestattung für Asylbewerber- § 55 Abs. 1 AsylG	258
7.5.5.2	Duldung sowie Beschäftigungsduldung - §§ 60a und 60d AufenthG	258
7.5.5.3	Erlaubte Beschäftigung von Asylbewerbern und Geduldeten auf Grundlage des § 32 Beschäftigungsverordnung (BeschV)	258
7.5.5.4	Fiktionsbescheinigung - § 81 Abs. 5 AufenthG	259
7.5.5.5	Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung (UkraineAufenthFGV)	260
7.6	Befristete Aufenthaltstitel und Erwerbstätigkeiten	261
7.6.1	Beschäftigung von Studierenden - § 16b AufenthG	261
7.6.2	Studenten ausländischer Hochschulen für Beschäftigung bis zu 90 Tagen im Jahr - § 19c AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 2 BeschV	262
7.6.3	Fachkräfte mit akademischer Ausbildung – Blaue Karte EU gemäß § 18g AufenthG	262
7.6.4	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Vorbeschäftigungszeiten oder längerem Aufenthalt - § 9 BeschV	263
7.6.5	Aufenthaltserlaubnis für qualifiziert Geduldete zum Zweck der Beschäftigung - § 19d AufenthG	264
7.6.6	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen - §§ 22 bis 26 AufenthG	264
7.6.7	Sonderfall des § 32 Abs. 1 Nr. 5 BeschV	264
7.6.8	Sonderregelung für Arbeitskräfte im deutschen Küstenmeer	264
7.6.9	Beschäftigung von Flüchtlingen aus der Ukraine - § 24 AufenthG	264
7.7	Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	265
7.8	Beschleunigtes Fachkräfteverfahren - § 81a AufenthG	265
7.9	Checkliste	266



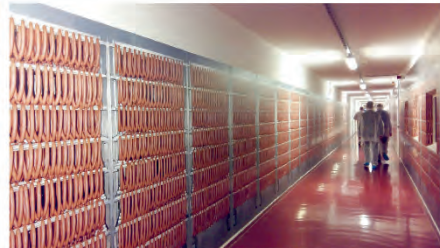
8	Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde	269
8.1	Kurze Einführung	269
8.1.1	Gesetzestext - § 12 Abs. 1 AÜG	269
8.1.2	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	269
8.2	Überlassungsverträge	271
8.2.1	Einzel-Überlassungsvertrag	271
8.2.2	Sammelüberlassungsvertrag	271
8.2.3	Rahmen-Überlassungsvertrag	271
8.3	Textform	272
8.3.1	Gesetzestext	272
8.3.2	Umsetzung der Textform	272
8.3.3	Rechtsfolgen / Sanktionen bei Verstößen	273
8.4	Pflichtangaben im Überlassungsvertrag	274
8.4.1	Drei Stellschrauben kraft Gesetzes	274
8.4.2	Equal Treatment / Dokumentation der wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts	274
8.4.3	Mitwirkung der Kundenbetriebe bei Anwendung der Tarifverträge über Branchenzuschläge	275
8.5	Pflichten des Personaldienstleisters	275
8.5.1	Fachliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	276
8.5.2	Charakterliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	277
8.5.3	Nichterscheinen der Zeitarbeitnehmer	278
8.6	Pflichten des Kunden	278

8.6.1	Zahlungsverpflichtung	278
8.6.2	„Abnahmeverpflichtung“ // Einsatz der Zeitarbeitnehmer	278
8.7	Übernahme eines Zeitarbeitnehmers durch den Kunden	279
8.7.1	Einführung	279
8.7.2	Gesetzestext	280
8.7.3	BGH-Rechtsprechung	280
8.8	Haftungsrisiken des Kunden	281
8.8.1	Haftung Lohnsteuer	281
8.8.2	Haftung des Kunden für Sozialversicherungsbeiträge	282
8.9	Beziehung zwischen Zeitarbeitnehmer und Kunde	283
8.9.1	Auskunftsanspruch des Leiharbeitnehmers gem § 13 AÜG	283
8.9.2	Direktions-/Weisungsrecht gem. § 1 Abs. 1 AÜG	283
8.9.3	Fürsorgepflicht gem. § 11 Abs. 6 AÜG	283
8.9.4	Arbeitnehmererfindungen	287
8.9.5	Schlechtleistung des Zeitarbeitnehmers	287
8.9.6	„Eingeschränkte Arbeitnehmerhaftung“	288
8.9.7	Treuepflicht	289
8.10	Die Betriebsräte der Kunden	290
8.10.1	Einleitung	290
8.10.2	Mitbestimmungspflichtige Einstellung	290
8.10.3	Unterrichtung seitens des Kunden	291
8.10.4	Tarifvertrag Leih-/Zeitarbeit in der Metall- und Elektroindustrie (TV LeIZ)	292
8.10.5	Schwellenwerte des BetrVG	295
8.10.6	Unternehmensmitbestimmung	296
8.10.7	Informationsrechte des Betriebsrats	296



9	Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	299
9.1	Einführung	299
9.2	Merkblatt der BA	300
9.3	ES Rundschreiben zur Abgrenzung	302
9.4	Checklisten	312
9.4.1	ES-Checkliste	313
9.4.2	Checkliste Chemie Nord	316
9.5	Weisungsbefugnis / Personalhoheit	317
9.5.1	Weisungen zur Festlegung von Spezifikationen	317
9.5.2	Erteilung von Arbeitsanweisungen	317
9.6	Scheinwerkverträge / Scheindienstverträge	318
9.6.1	Regelungsinstrumente gegen die verdeckte Arbeitnehmerüberlassung	318
9.6.2	Gesetzliche Regelung zur Abgrenzung zwischen Arbeitnehmerüberlassung und Werk- / Dienstverträge	319
9.6.3	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	319
9.6.4	Rechtsfolgen wie bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	320

Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft | Kapitel 10



10	Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft	323
10.1	Einführung zum Verbot der ANÜ in das Baugewerbe	323
10.2	Gesetzestext § 1b AÜG Einschränkungen im Baugewerbe	324
10.3	Betriebe des Baugewerbes – Begriffserklärungen	324
10.3.1	„Baubetriebe-Verordnung“	324
10.3.2	Alphabetische Auflistung der Bauleistungen	329
10.3.3	Begriffsbestimmung „Betriebsabteilung“	334
10.3.4	BAG-Urteil vom 28.09.2005 – 10 AZR 587/04 – Orientierungssätze	334
10.3.5	„Überwiegend“	335
10.3.6	Aus der geschäftlichen Praxis: „Bußgeldbescheid“	336
10.3.7	Prüfbericht der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen	340
10.4	Arbeitertätigkeiten	342
10.4.1	Informationen der Bundesagentur für Arbeit an alle Erlaubnisinhaber zur Baubetriebe-Eigenschaft	343
10.4.2	Überlassung von Maurern und Fliesenlegern Fallbeispiel aus ES Newsletter 11-2006	345
10.4.3	Überlassung von Monteuren für den Bau von Gewächshäusern Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung BAG vom 28.05.2008, 10 AZR 358/07	346
10.4.4	Überlassung von Monteuren für den Bau von Fertiggaragen, Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung LAG Hessen vom 02.11.2018 – 10 Sa 296 / 18 SK	346

10.5	Fachliche Weisungen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) der BA – Fassung vom 01.01.2025 - auszugsweise zum Thema „Baugewerbe“	347
10.6	Zwei Öffnungsklauseln	347
10.6.1	Einführung	347
10.6.2	Erste Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe a AÜG	348
10.6.3	Zweite Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe b AÜG	348
10.7	Verbot der ANÜ in der Fleischverarbeitung	349



11	Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)	353
11.1	Lohnuntergrenze für Zeitarbeitnehmer	353
11.1.1	Einführung	353
11.1.2	Geltungsbereich	353
11.1.3	Einhaltung des Mindestlohnes	353
11.1.4	Höhere Entgeltansprüche	353
11.2	Mindestarbeitsbedingungen	353
11.2.1	Stellschraube für Personaldienstleister – das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	353
11.2.1.1	Arbeitsbedingungen nach AVE	354
11.2.1.2	Branchen-Mindestlohn nach RVO	354
11.2.1.3	Tätigkeitsbezug	354
11.2.2	Haftung des Auftraggebers	359
11.3	Flächendeckender Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)	359
11.3.1	Aufzeichnungspflichten	359
11.4	Bußgelder bei Nichtgewährung der Mindestlöhne	360
11.4.1	Bußgeldbescheid wegen Verstoßes gegen das AEntG	361
11.5	Tabelle Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen	368



12	Das Arbeitszeitgesetz	373
12.1	Arbeitszeit im arbeitsschutzrechtlichen Sinne	373
12.2	Geltungsbereich	373
12.3	Arbeitszeitrechtliche Grundbegriffe	373
12.3.1	Arbeitszeit (§ 2 Abs. 1 ArbZG)	373
12.3.2	Arbeitsbereitschaft / Bereitschaftsdienst / Rufbereitschaft	374
12.3.2.1	Arbeitsbereitschaft	375
12.3.2.2	Bereitschaftsdienst	375
12.3.2.3	Rufbereitschaft	377
12.3.2.4	Muss Rufbereitschaft, Bereitschaftsdienst und Arbeitsbereitschaft vergütet werden (Fragenbeitrag aus ES Newsletter 12-2014)	378
12.4	Gesetzliche Höchstarbeitszeit (§ 3 ArbZG)	380
12.4.1	Der Acht-Stunden-Tag	380
12.4.2	Verlängerungsmöglichkeit: Werktägliche Arbeitszeit bis zu 10 Stunden	380
12.4.2.1	Ausgleichspflicht: Zwei Ausgleichszeiträume zur Wahl	381
12.4.2.2	Durchführung des Ausgleichs	381
12.4.3	Wochenarbeitszeit	382
12.4.4	Mehrarbeit über 10 Stunden werktäglich hinaus	382
12.4.4.1	Verstoß gegen das ArbZG	383
12.4.4.2	Arbeitszeit – Ausnahmefälle (§§ 14 + 15 ArbZG)	383
12.4.4.3	Antrag auf Bewilligung einer Erhöhung der täglichen Arbeitszeit	384
12.4.4.4	Verkürzung der Ruhezeit	387

12.4.5	Ausnahmegenehmigung vom bayrischen Gewerbeaufsichtsamt „Bewilligung von Sonn- und Feiertagsarbeit“	390
12.4.6	Gewerbeaufsichtsamt München zur Überschreitung der zulässigen Höchstarbeitszeit	392
12.4.7	Ruhepausen (§ 4 ArbZG)	394
12.4.8	Ruhezeit (§ 5 ArbZG)	394
12.4.9	Überblick der Lenk- und Ruhezeiten für Bus- und LKW-Fahrer nach der am 11.04.2007 in Kraft getretenen VO (EG) 561/2006	396
12.4.9.1	Tägliche Lenkzeit	396
12.4.9.2	Wöchentliche Lenkzeiten	396
12.4.9.3	Lenkzeitunterbrechung	396
12.4.9.4	Tägliche Ruhezeit	396
12.4.9.5	Wöchentliche Ruhezeit	397
12.4.10	Änderung der Lenk- und Ruhezeiten für Busfahrer ab dem 04.06.2010	397
12.4.11	Lenk- und Ruhezeiten nach Einführung des § 21a Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	398
12.4.12	Arbeitszeitregelungen für medizinisches und pflegerisches Personal	399
12.4.12.1	Gesetzliche Regelung: § 7 ArbZG – Abweichende Regelungen	399
12.4.12.2	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Zeitarbeitstarifverträgen	401
12.4.12.3	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Kundenbetrieben	401
12.4.13	Arbeitszeitregelungen bei Offshore-Tätigkeiten	414
12.5	Reisezeit	417
12.5.1	Wegezeit von der Wohnung zur Betriebsstätte	417
12.5.2	Reisezeit als Arbeitszeit	417
12.6	Nacht- und Schichtarbeit	418
12.6.1	Begriffsbestimmungen nach § 2 ArbZG	418
12.6.2	Gesonderter Freizeitausgleich oder angemessener Zuschlag	418
12.6.3	Arbeitsmedizinische Untersuchung (§ 6 Abs. 3 ArbZG)	418
12.7	Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	419
12.7.1	Grundsätzliches Beschäftigungsverbot an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen	419
12.7.2	Ausnahmen vom Beschäftigungsverbot	419
12.7.3	Anwendung der Ausnahmen auf Hilfs- und Nebenbetriebe, Drittbetriebe	421
12.7.4	Ausgleich für Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	422
12.8	Arbeitszeiterfassung	423
12.9	Aushänge und Verzeichnisse (§ 16 ArbZG)	426
12.10	Aufsicht (§ 17 ArbZG) sowie Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 22 + 23 ArbZG)	426

12.10.1	Ermittlungsverfahren wegen Beschäftigung von Zeitarbeitnehmern an einem Feiertag – Staatliches Amt für Arbeitsschutz Köln vom 24.11.2006	427
---------	--	-----

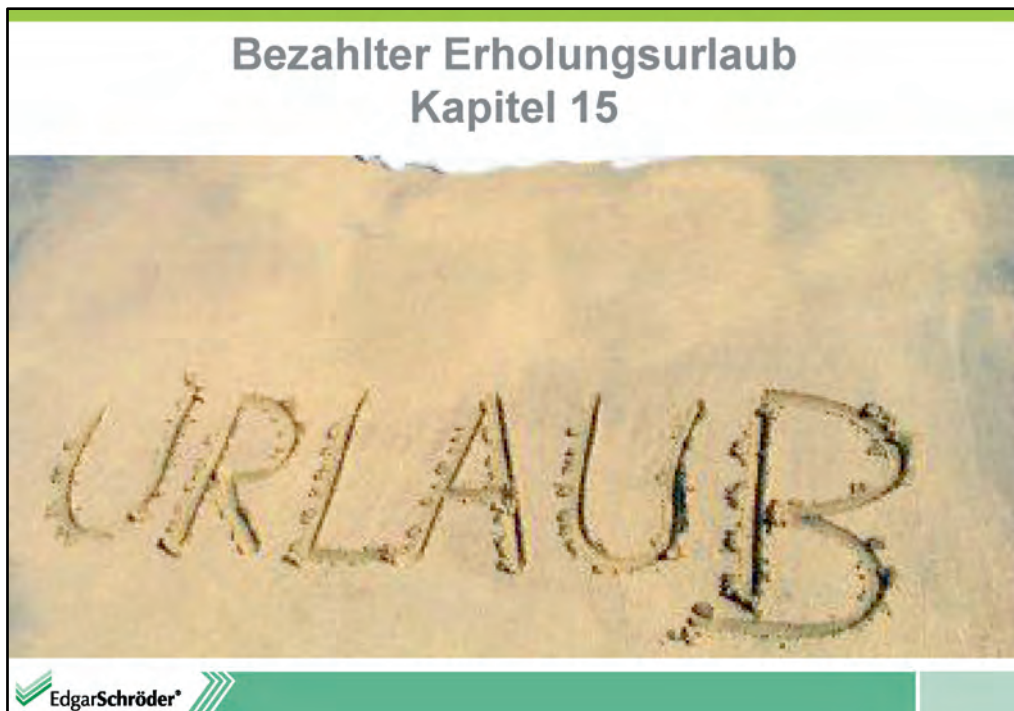


13	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	431
13.1	Entgeltfortzahlungsgesetz – Gesetzestext	431
13.2	Anspruchsvoraussetzungen	435
13.2.1	Krankheit	435
13.2.2	Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien - auszugsweise -	436
13.2.3	Kausalzusammenhang – alleinige Ursache	440
13.2.3.1	Grundsatz der Monokausalität	440
13.2.3.2	Freischichtenmodell	440
13.2.3.3	Unbezahlter Urlaub	441
13.2.3.4	Ruhe des Arbeitsverhältnisses	441
13.2.4	Unverschuldete Arbeitsunfähigkeit	441
13.2.4.1	Grundsätze zum Stichwort „Verschulden“	441
13.2.4.2	Ausschluss der Entgeltfortzahlung	441
13.2.4.3	Rauferei / Schlägerei	441
13.2.4.4	Sportverletzungen/ -unfälle	442
13.2.4.5	Arbeitsunfälle	443
13.2.4.6	Verkehrsunfälle	444
13.3	Missbrauch der Entgeltfortzahlung	444
13.3.1	Ankündigung oder Androhung der Arbeitsunfähigkeit	444
13.3.2	Nebentätigkeit während der Arbeitsunfähigkeit	445
13.3.3	ES-Newsletter 07-2006: Entgeltfortzahlung bei einem Arbeitsunfall während einer Nebentätigkeit	445
13.3.4	ES-Newsletter 06-2006: AU-Bescheinigung wird nicht durch Feiern widerlegt	446

13.3.5	ES-Newsletter 07-2013: Trotz AU zum Bewerbergespräch	446
13.3.6	Genesungswidriges Verhalten	447
13.3.7	Beweiswert der AU-Bescheinigung	448
13.3.8	Beweiswert einer ausländischen AU-Bescheinigung	448
13.3.9	MDK – Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, § 275 Abs. 1 SGB V	448
13.3.9.1	Nichterscheinen des Arbeitnehmers zu einem Untersuchungstermin	449
13.4	Informations- und Feststellungspflicht des Arbeitnehmers	450
13.5	Keine Entgeltfortzahlung in den ersten vier Wochen	455
13.5.1	Gesetzliche Regelung - § 3 Abs. 3 EFZG	455
13.5.2	Beispiele	456
13.5.3	Erkrankung vor Vertragsbeginn	456
13.6	Anspruch auf sechs Wochen Entgeltfortzahlung	456
13.6.1	Beginn der Sechs-Wochen-Frist	456
13.6.2	Ende der Sechs-Wochen-Frist	458
13.6.3	Fortsetzungserkrankungen	459
13.6.3.1	Begriffsbestimmung	459
13.6.3.2	Anspruchsbegrenzung	459
13.6.3.3	Sechs-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 EFZG)	459
13.6.3.4	Fristenberechnung	460
13.6.3.5	Zwölf-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 EFZG)	460
13.6.3.6	Fristenberechnung	460
13.6.3.7	Rechtsprechung des BAG	461
13.7	Kündigung aus Anlass der Krankheit	461
13.7.1	Gesetzliche Regelung - § 8 Abs. 1 Satz 1 EFZG	461
13.7.2	Grundsatz / Definition	461
13.7.3	Kündigung in der Probezeit	462
13.7.3.1	Ersatzanspruch der Krankenkassen / Forderungsübergang	462
13.7.3.2	Rechtsprechung: LAG Schleswig- Holstein, Urteil vom 06.02.2014 – 5 Sa 324/12	463
13.8	Durch Dritte verursachte Arbeitsunfähigkeit	463
13.8.1	Gesetzlicher Forderungsübergang nach § 6 Abs. 1 EFZG	464
13.8.2	Informationspflichten des Arbeitnehmers	464
13.8.3	Höhe der übergegangenen Forderung	464
13.9	Best Practice / digital: Verweigerung der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	465

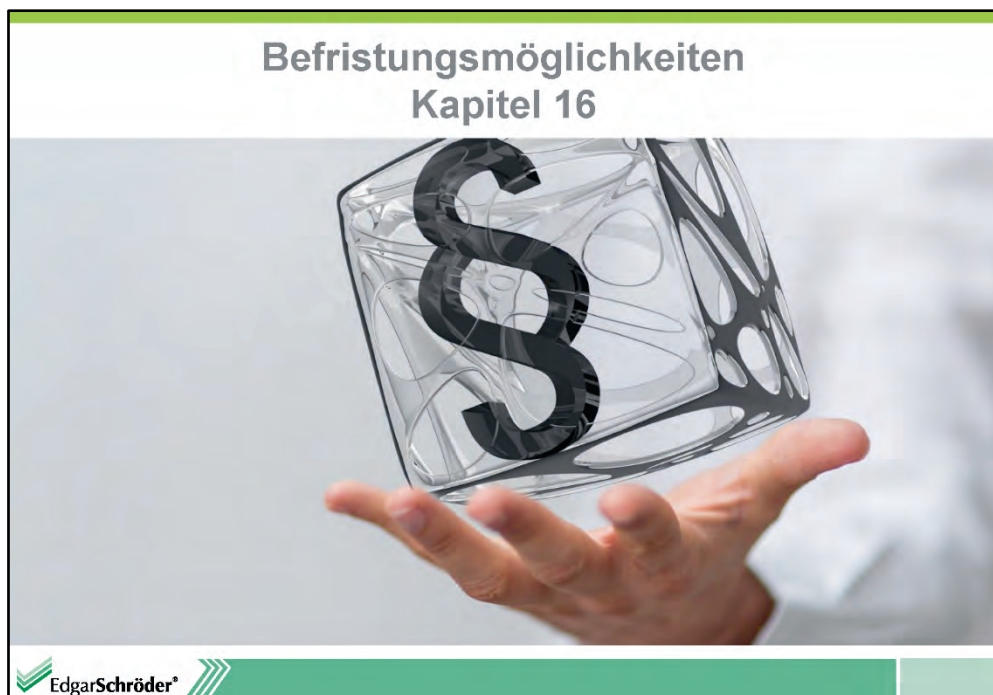


14	Feiertagsvergütung	469
14.1	Einführung	469
14.2	Gesetzliche Feiertage	469
14.3	Kirchliche Feiertage	469
14.4	Bestimmung des anwendbaren Rechts	470
14.4.1	Auslandseinsatz	471
14.4.2	Feiertagsübersicht – deutsche Bundesländer	471
14.5	Arbeitsausfall auf Grund eines Feiertages	472
14.5.1	Grundsatz	472
14.5.2	Fehlende Ursächlichkeit	472
14.5.3	Vorhandene Ursächlichkeit	472
14.6	Ausschluss des Anspruchs auf Feiertagsvergütung	473
14.7	Berechnung der Entgeltfortzahlung an Feiertagen bei Krankheit Fallbeispiel aus Newsletter 05/2014	474



15	Bezahlter Erholungsurlaub	481
15.1	Einführung / Begriff	481
15.2	Gesetzestext auszugsweise – Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)	481
15.3	Urlaubsjahr = Kalenderjahr	484
15.4	Sonderregelungen	484
15.4.1	Arbeitsverhinderung aus persönlichen Gründen	484
15.4.2	Tarifverträge	485
15.4.3	Zusatzurlaub für behinderte Menschen	485
15.4.3.1	Kurze Erläuterung	485
15.4.3.2	Anteilige Berechnung des Zusatzurlaubs	486
15.4.4	Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	486
15.4.4.1	Kurze Erläuterung	486
15.4.4.2	Was passiert mit dem Urlaubsanspruch?	487
15.4.5	Arbeitsplatzschutzgesetz	491
15.4.6	Bildungsurlaub	491
15.4.7	Pflegezeitgesetz (PflegeZG)	492
15.5	Jahresurlaub mindestens 24 Werktage	493
15.5.1	Schutzbedürfnis des Arbeitnehmers	493
15.5.2	Tagesprinzip	493
15.5.2.1	Bezug Arbeitstage // Fünf-Tage-Woche	493
15.5.2.2	Die Urlaubsformel	494
15.5.2.3	Berücksichtigung von unproduktiven Tagen	497

15.5.2.4	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Voll- auf Teilzeitbeschäftigung	498
15.5.2.5	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Teil- auf Vollzeitbeschäftigung	498
15.5.3	Unabdingbarkeit	499
15.5.4	Wartezeit von 6 Monaten	499
15.5.4.1	Berechnung der Wartezeit	500
15.5.4.2	Jahreswechsel	500
15.5.5	Mehrurlaub aufgrund Tarif- oder Einzelarbeitsvertrag	500
15.5.5.1	Tarifurlaub nach BAP-MTV	500
15.5.5.2	Tarifurlaub nach iGZ-MTV	501
15.6	Teilurlaub - 1/12 pro Monat - oder voller Urlaub	501
15.6.1	Konstellationen im Detail	501
15.6.2	Voller Urlaubsanspruch	503
15.6.3	Bruchteile von Urlaubstagen	504
15.6.4	Rückforderungsverbot - § 5 Abs. 3 BUrlG	504
15.7	Anrechnung gewährten Urlaubs // Doppelansprüche bei Arbeitgeberwechsel	504
15.7.1	Vermeidung von Doppelansprüchen	504
15.7.2	Urlaubsbescheinigung	505
15.7.3	Status der Arbeitslosigkeit	506
15.7.4	Verfall des Urlaubs	506
15.8	Urlaubsübertragung und -abgeltung bei Krankheit	509
15.8.1	Aufgabe der Surrogatstheorie	509
15.8.2	Urlaubsverfall bei dauerhafter Krankheit	509
15.9	Urlaubsgewährung	511
15.9.1	Festlegung des Urlaubs durch den Arbeitgeber	511
15.9.1.1	Dringende betriebliche Belange	511
15.9.2	Berücksichtigung der Urlaubswünsche des Arbeitnehmers	511
15.9.2.1	Tarifdispositives Recht	512
15.9.3	Zusammenhängende Gewährung	512
15.9.4	Urlaub im Vorgriff	513
15.9.5	Bindungswirkung der Festlegung / Rückruf	513
15.9.6	Urlaubsabgeltung	514



16	Befristungsmöglichkeiten	517
16.1	Einleitung	517
16.2	Grundlagen	517
16.2.1	Schriftform	517
16.2.2	Kündigung vor Ablauf der Befristung?	517
16.2.3	Rechtsschutz	518
16.2.4	Verlängerung durch Fortsetzung nach Befristungsende	518
16.3	Befristungsvarianten	521
16.4	Zweckbefristung	521
16.5	Befristung mit Sachgrund	521
16.6	Befristung ohne Sachgrund	523
16.6.1	Sachgrundlose Befristung: *Keine Zuvor Beschäftigung*	523
16.6.1.1	Entscheidung des BVerfG vom 06.06.2018	523
16.6.1.2	BAG-Urteile zur Zuvor-Beschäftigung	524
16.6.2	Verlängerung bei befristeten Arbeitsverträgen ohne Sachgrund	524
16.6.3	Höchstens 3 Verlängerungen	525
16.6.4	Mustertext für eine Verlängerung	526
16.6.5	Keine Verlängerung und gleichzeitige Änderung der Arbeitsbedingungen!	526
16.6.6	Beispiele	527
16.7	Sonderregelung für Existenzgründer	528
16.8	Altersbefristung	528
16.8.1	§ 14 Abs. 3 TzBfG	528
16.8.1.1	Altersgrenze	528

16.8.1.2	Beschäftigungslosigkeit / Transferkurzarbeitergeld / Beschäftigungsmaßnahme	529
16.8.1.3	Mehrfache Befristung	529
16.8.2	Weiterbeschäftigung von Menschen im Rentenalter	529
16.8.3	Probezeit und Befristung	529
16.8.4	Entfristung? - § 18 TzBfG	530



17	Die Abmahnung	535
17.1	Einleitung / Organigramm	535
17.1.1	Allgemeine Betrachtung	535
17.2	Erforderlichkeit einer Abmahnung	536
17.3	Begriff, Funktionen, Sinn und Zweck der Abmahnung	538
17.3.1	Grundsätzliches	538
17.3.1.1	Abmahnung nur bei verhaltens- und leistungsbedingter Kündigung	538
17.3.1.2	Abmahnung nur bei arbeitsvertraglicher Pflichtverletzung	538
17.3.1.3	Keine Abmahnung bei schwerwiegenden Pflichtverletzungen	538
17.3.1.4	Kein Schriftformerfordernis – trotzdem Abmahnung immer schriftlich	539
17.3.1.5	Wirksamkeit der Abmahnung	539
17.3.1.6	Kein Anhörungsrecht des Arbeitnehmers	539
17.3.1.7	Unwirksame Abmahnung	539
17.3.1.8	Abmahnung kennt keine Ausschluss- oder Klagfrist	539
17.3.1.9	Abmahnung ist mitbestimmungsfrei	539
17.3.1.10	Form und Inhalt der Abmahnung	539
17.3.2	Dokumentationsfunktion	540
17.3.3	Erinnerungs- und Warnfunktion	541
17.3.4	Warn- und Androhungsfunktion	541
17.3.4.1	Anzahl der Abmahnungen	542
17.3.4.2	Kündigungsrechtliche Warnfunktion bei zahlreichen Abmahnungen	542
17.3.4.3	Verzicht auf Kündigung durch Abmahnung	543

17.3.5	Dokumentationsfunktion aus gewerberechtlicher Sicht (AÜG)	543
17.3.6	Die sog. Sammelabmahnung	543
17.3.7	Abmahnungsbefugnis	544
17.4	Zugang und Kenntnisnahme	544
17.4.1	Zugang auf dem Postwege	544
17.4.2	Verständnisprobleme	544
17.5	Zeitpunkt der Abmahnung	544
17.5.1	Abmahnungsfristen	545
17.5.2	Zeitraum zwischen Abmahnung und Kündigung	545
17.5.3	Wirkungsdauer und Tilgung einer Abmahnung	545
17.6	Rechtsmittel gegen eine Abmahnung	545
17.7	Checkliste	545
17.8	Muster von konkreten Abmahnungen	546
17.8.1	Abmahnung wegen Verstoßes gegen die Meldepflicht	548
17.8.2	Abmahnung wegen Verspätung	548
17.8.3	Abmahnung wegen Nichteinhaltung der Arbeitszeit	548
17.8.4	Abmahnung wegen Alkohol	549
17.8.5	Abmahnung wegen Arbeitsverweigerung	549
17.8.6	Abmahnung nach Ausspruch einer Kündigung in der Kündigungsfrist	549
17.8.7	Abmahnung wegen Schlechtleistung	550
17.8.8	Bestätigung der Abmahnung durch den Arbeitnehmer	551
17.8.9	Delegation der Abmahnungsbefugnis	551
17.9	Rechtsprechung	552
17.9.1	BAG-Urteil vom 19.7.2012, 2 AZR 782/11 Abmahnung wegen Pflichtverletzung - Anspruch auf Entfernung der Abmahnung aus der Personalakte	552
17.9.2	BAG-Urteil vom 19.4.2012, 2 AZR 186/11 Private Internetnutzung - Abmahnungserfordernis	553
17.9.3	BAG-Urteil vom 09.06.2011, 2 AZR 323/10 Außerordentliche Kündigung - sexuelle Belästigung - Interessenabwägung - Abmahnung	553
17.9.4	LAG München Urteil vom 03.03.2011, 3 Sa 764/10 Ordentliche Kündigung wegen qualitativer Minderleistung	555
17.9.5	LAG Sachsen Urteil vom 24.08.2010, 6 Sa 13/10 Verstoß gegen die Anzeigepflicht – Mehrfache Abmahnung und Warnfunktion	556
17.9.6	LAG Köln Urteil vom 15.06.2007, 11 Sa 243/07 Mehrere Verstöße in einer Abmahnung	557
17.9.7	BAG-Urteil vom 13.12.2007, 6 AZR 145/07 Verzicht auf das Kündigungsrecht durch Ausspruch einer Abmahnung	557
17.9.8	BAG-Urteil vom 16.09.2004, 2 AZR 406/03 Zahlreiche Abmahnungen und Warnfunktion	557

17.9.9	„Unentschuldigtes Fehlen?“ - LAG Berlin-Brandenburg, vom 13.07.2023, 10 Sa 625/23	558
--------	--	-----

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses Kapitel 18



18	Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	565
18.1	Kündigung	565
18.1.1	Formale Aspekte	566
18.1.1.1	Schriftform	566
18.1.1.2	Formulierung der Kündigung	566
18.1.1.3	Vollmacht	567
18.1.1.4	Zurückweisung der Kündigung, § 174 BGB	570
18.1.2	Zugang	572
18.1.2.1	Grundsätze	572
18.1.2.2	Kündigungserklärung unter Anwesenden	572
18.1.2.3	Kündigungserklärung gegenüber Abwesenden	573
18.1.3	Rechtsprechung	577
18.1.3.1	Arbeitnehmer muss sonntags nicht mit einer Kündigung im Briefkasten rechnen. (LAG Schleswig-Holstein vom 13.10.2015, 2 Sa 149/15)	577
18.1.3.2	Verweigerung der Annahme einer Kündigung (BAG vom 26.03.2015, 2 AZR 483/14)	578
18.1.3.3	Zustellung durch Übergabe des Kündigungsschreibens an den Ehegatten der gekündigten Arbeitnehmerin außerhalb der Wohnung (BAG vom 9. Juni 2011 - 6 AZR 687/09)	579
18.1.3.4	Zustellung im Urlaub: Zugang am Samstag – Klage erst nach Urlaubsrückkehr des Ehemanns erhoben (LAG München vom 05.03.2008, 7 Ta 2/08)	579
18.1.3.5	Zustellung trotz Urlaub: Zugeworfen – Klagefrist versäumt (BAG vom 24.06.2004, 2 AZR 461/03)	580

18.1.3.6	Zustellung nachmittags: Zugegangen – Am letzten Tag der Probezeit (LAG Berlin vom 11.12.2003, Az. 16 Sa 1926/03)	581
18.1.3.7	Zugang um 12:40 Uhr > Normal 2 Std. früher – zugegangen (LAG Hamm vom 26.05.2004, Az. 14 Sa 182/04)	582
18.1.3.8	Einwurfeinschreiben und Reproduktion des Auslieferungsbelegs	582
18.1.4	Zugangstricks	582
18.1.5	Zeitpunkt des Zugangs	583
18.1.5.1	Besondere Fallgestaltungen	583
18.1.6	Fristen	585
18.1.7	Anhörung des Betriebsrates	588
18.1.8	Maßregelungsverbot	590
18.2	Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	590
18.2.1	Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	590
18.2.2	Massenentlassungsanzeige	591
18.2.3	Kündigungsgründe	594
18.2.4	Gründe in der Person	597
18.2.5	Gründe in dem Verhalten	598
18.2.6	Dringende betriebliche Erfordernisse	599
18.3	Die außerordentliche (fristlose) Kündigung	601
18.4	Die fünf größten Irrtümer	605
18.5	Sonderkündigungsschutz	606
18.5.1	Mutterschutzgesetz (MuSchG) – Auszug aus dem Gesetz	606
18.5.2	Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen: SGB IX – Auszug aus dem Gesetz	607
18.5.3	Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) – Auszüge aus den Gesetzen	607
18.5.4	Arbeitsplatzschutzgesetz (ArbPlSchG) – Auszug aus dem Gesetz	608
18.5.5	Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz (BEEG) – Auszug	608
18.5.6	Eignungsübungsgesetz – (EÜG) Auszug aus dem Gesetz	609
18.5.7	Kündigungsschutz für besondere Beauftragte, z.B. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) – Auszüge aus den Gesetzen	610
18.5.8	Besonderer Kündigungsschutz für Arbeitnehmervertreter - § 15 KSchG	610
18.6	Anfechtung	612
18.7	Befristung, Bedingung	612
18.8	Tod des Arbeitnehmers	612
18.9	Eignungsübungsgesetz (EÜG)	612
18.10	Nicht zustande gekommenes Arbeitsverhältnis?	612
18.11	Aufhebungsvertrag	613
18.11.1	Allgemeines	614

18.11.2	Formulierungshilfen	614
18.11.2.1	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag auf Veranlassung des Arbeitnehmers	614
18.11.2.2	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag, veranlasst durch den Arbeitgeber zur Vermeidung einer Sperrzeit	615
18.11.3	Anfechtung/Widerruf eines Aufhebungsvertrages durch den Arbeitnehmer	616
18.11.4	Ausgleichsquittung	616
18.11.5	Abgrenzung zur Ausgleichsklausel	616
18.11.6	Kein Rechtsanspruch des Arbeitgebers	616
18.11.7	Freistellung des Arbeitnehmers	616
18.11.8	Vermeidung einer Sperrfrist	617
18.12	Abwicklungsvertrag	619
18.12.1	Formulierungsbeispiel Abwicklungsvertrag	619
18.13	Antworten auf Ihre Fragen	620
18.13.1	Nicht zustande gekommenes Arbeitsverhältnis	620
18.13.2	Kündigung vor Vertragsbeginn	622